

Deutsche Forschungsgemeinschaft · 53170 Bonn

An den Rektor der
Universität Stuttgart
Herrn Professor Dr.-Ing. Wolfram Ressel
Postfach 106037
70049 Stuttgart

**Sonderforschungsbereiche,
Forschungszentren,
Exzellenzcluster**

Kennedyallee 40
53175 Bonn

Dr. Christine Petry

Telefon: +49 228 885-2420
Telefax: +49 228 885-713320
christine.petry@dfg.de
www.dfg.de

GZ: SFB 1333/1 – 2020

19.11.2019 JSt

Projektnummer: 358283783

Nachrichtlich:

Herrn Professor Dr. Michael R. Buchmeiser, Stuttgart

**Sonderforschungsbereich 1333 "Molekulare heterogene Katalyse in definierten,
dirigierenden Geometrien", Stuttgart**

Förderung im Haushaltsjahr 2020

Bewilligungsschreiben vom 12. Juni 2018

Magnifizenz,

die Deutsche Forschungsgemeinschaft bewilligt der Hochschule für den genannten Sonderforschungsbereich nach Maßgabe der "Verwendungsrichtlinien für Sonderforschungsbereiche mit Regeln guter wissenschaftlicher Praxis" und der folgenden Ausführungen für das Haushaltsjahr **2020** Projektmittel bis zu einer Höhe von

€ 2.004.700,--.

1. Von dem bewilligten Betrag sind aus den in diesem oder in früheren Bewilligungsschreiben genannten Gründen

gesperrt	€	0
zweckgebunden	€	30.000

Soweit in vorausgegangenen Schreiben eine Absichtserklärung enthalten ist, den Sonderforschungsbereich auch über das Haushaltsjahr **2020** hinaus zu fördern, bleibt diese im Rahmen der dann zur Verfügung stehenden Mittel erhalten. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft wird sich bemühen, die in Aussicht gestellten Beträge der Lohnentwicklung anzugleichen.

2. Des Weiteren wird der Hochschule für den Sonderforschungsbereich für das Haushaltsjahr **2020** eine **Programmpauschale** bis zu einer Höhe von

€ **441.300**

bewilligt.

3. Die zum 1. Januar 2020 geltenden "Verwendungsrichtlinien für Sonderforschungsbereiche mit Regeln guter wissenschaftlicher Praxis" (DFG-Vordruck 5.01) sind Bestandteil dieses Bewilligungsschreibens.
4. Beschaffungsanträge für Investitionen über € 50.000,-- sind der Deutschen Forschungsgemeinschaft spätestens zum 30. September vorzulegen.
5. Die zur Bearbeitung Ihres Antrags erforderlichen Daten werden von der DFG elektronisch gespeichert und verarbeitet.

Zu der hier bewilligten Fördermaßnahme werden personen- und institutionsspezifische Adress- und Kommunikationsdaten zur Person (Name, Institution und Ort, Telefon, Fax, E-Mail, www-Homepage) sowie inhaltserschließende Angaben (z. B. Thema, Zusammenfassung, Schlagwörter, fachliche Zuordnung, DFG-Verfahren, Förderzeitraum, Auslandsbezug) in dem Informationssystem GEPRIS (vgl.: <http://www.dfg.de/gepris/>) veröffentlicht. Zudem können diese Daten in anderen in Zusammenarbeit mit der DFG erstellten, nicht kommerziellen Publikationen und Datenbanken veröffentlicht werden.

Die Einwilligung zur Veröffentlichung kann – auch teilweise – jederzeit widerrufen werden, ohne dass dies die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt.

6. Der Sonderforschungsbereich verpflichtet sich mit der Annahme der Bewilligung, der Deutschen Forschungsgemeinschaft über die Entwicklung des Sonderforschungsbereichs sowie der daran beteiligten Personen im Rahmen einer Befragung jährlich zu berichten.
7. Eine Einzelaufstellung der bewilligten und in Aussicht gestellten Mittel findet sich in der Mittelübersicht, die der elektronisch bereitgestellten Fassung dieses Schreibens als Anlage beigelegt ist.

Die Gliederung der Einzelaufstellung nach Teilprojekten bedeutet nicht, dass eine Bewilligung für einzelne Teilprojekte ausgesprochen wird. Die Mittel werden stets für den Sonderforschungsbereich insgesamt bewilligt und in Aussicht gestellt.

8. Projektergebnisse, die aus mit DFG-Mitteln finanzierten Projekten resultieren, müssen in geeigneter Art und Weise der Allgemeinheit zugänglich gemacht werden. Die Veröffentlichungen müssen folgenden Hinweis auf die DFG-Förderung enthalten: „Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) – Projektnummer 358283783 – SFB 1333“.

In fremdsprachigen Veröffentlichungen kann eine Übersetzung der DFG in die Zielsprache ergänzt werden, z. B. im Englischen: „Funded by the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) – Project-ID 358283783 – SFB 1333“.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christine Petry